

Mongolei Rundreise

Diese Tour verbindet viele klassische Sehenswürdigkeiten der Mongolei. Sie führt von Ulaanbaatar zunächst in den Norden und anschließend in die Gobi. Diese Tour ist der ideale Einstieg für jeden, der die Mongolei noch nicht kennt und möglichst viele interessante Gebiete des Landes erleben möchte. Besondere Höhepunkte sind die Besichtigungen der Klöster Amarbajagant und Erdene Zuu (Karakorum) sowie das Gebiet um die Geierschlucht.

Amarbajagant liegt nicht weit von der neu erbauten Asphaltstraße zwischen Darchan und Erdenet in einem sehr schön gelegenen Tal. Die Landschaft und die von dem Kloster ausgehende Ruhe nehmen jeden Betrachter vollkommen in ihren Bann. Karakorum ist die Wiege der Mongolei und die alte Hauptstadt des mittelalterlichen mongolischen Imperiums. Südlich von Karakorum geht die Landschaft allmählich in die Gobi über. Innerhalb der Gobi sind die Geierschlucht mit ihren Wüstenlandschaften und Canyons sowie Bajandsag mit seinen mächtigen Felsformationen ein besonderes Naturerlebnis. Bis spät in den Sommer ist die enge und schmale Geierschlucht mit Eis aus dem vorhergehenden Winter gefüllt. Mit etwas Glück kann man in Bajandsag versteinerte Dinosaurierknochen finden. Dieser Teil der Tour folgt den Spuren des legendären Forschers und Entdeckers Sven Hedin. Neben einer abwechslungsreichen Strecke werden sie auch die Möglichkeit haben, das Nomadenleben zu erleben. Unsere Fahrer und auch der Guide werden bemüht sein, so oft wie möglich bei den Nomadenfamilien anzuhalten. Das ist eine gute Möglichkeit, sich nach dem Zustand der Strecke zu erkundigen und auch Neuigkeiten aus der Stadt auszutauschen.

1. Tag

Abflug in Deutschland (vorgesehen und reserviert mit MIAT am frühen Nachmittag ab Berlin).

2. Tag

Ankunft in Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel, Programmgespräch. Danach werden wir Ulaanbaatar besichtigen. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der größten Buddhastatue sehen und einen Rundgang im ehemaligen Winterpalast unternehmen. Am Abend haben Sie die Möglichkeit, mongolische Folklore zu erleben.

3. Tag

Abfahrt in Richtung Kloster Amarbajagant. Gleich nach der Abfahrt aus der Stadt werden Sie an eine mongolische Ovoo halten, um nach altem Brauch die Erdgötter für die weitere Reise friedlich zu stimmen. Unterwegs werden wir den zweitgrößten Fluss, den Orchon, überqueren. Die Fahrt zum Kloster führt Sie dann durch ein wunderschönes Tal, wo dessen Ende das Kloster liegt.

4. Tag

Das Kloster Amarbajagant ist nach Erdene Zuu eines der größten Heiligtümer des Landes und wurde 1996 wieder neu aufgebaut. Besichtigung des Klosters, Gespräche mit den Mönchen und anschließend Weiterfahrt Richtung Bulgan über Erdenet. In Erdenet, der Kupfermetropole, wird noch einmal für die weitere Strecke eingekauft. An diesem Abend werden wir am Orchon übernachten.

Der Orchon ist der zweitgrößte Fluss der Mongolei und an seinem Flusslauf werden wir sicherlich einen schönen Übernachtungsplatz finden.

5. Tag

Ankunft am Ögij Nuur. Der Ögij Nuur ist ein sehr fischreicher See. Nach der Ankunft können Sie am Ufer entlang wandern oder zu unserer Pferdezüchterfamilie gehen und sich dort ein Pferd ausleihen, um damit durch die Grassteppe zu reiten. Mit etwas Glück gibt es zum Abendessen frischen Fisch.

6. Tag

Frühmorgens werden wir von dem unterschiedlichen Gesängen der vielen Vogelarten, die am Ögij Nuur leben, geweckt. Nach einem ausgiebigen Frühstück geht die Fahrt weiter nach Karakorum. Unterwegs wird die historische Ausgrabungsstelle Khöschöö Tsaidam besichtigt. Hier wird unter türkischer Leitung ein ehemaliger Palast aus dem alt-türkischen Reich freigelegt. Die Türken vermuten in dieser Region ihrem Ursprung. Später wurden sie dann von den mongolischen Stämmen vertrieben.

Ausführliche Besichtigung von Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt. In Karakorum steht auch das Kloster „Erdene Zuu“. Dieses Kloster gehört mit zu den wichtigsten Klöstern in der Mongolei und wurde teilweise wieder restauriert. Wir werden uns ausstreichend Zeit nehmen, um diese einmalige Stätte zu besichtigen.

7. Tag

Durch sehr schöne Orchontal geht es heute zum Ulaangoll Wasserfall. Der Wasserfall befindet sich in mitten eines Lavafeldes und die Landschaft um den Wasserfall ist sehr idyllisch. Unsere Mittagspause machen wir am Ufer des Orchon Flusses. Bei den Nomaden, die in diesem Tal wohnen, können wir frischen Joghurt und Yak - Käse erstehen. Das Yak ist in dieser Bergregion sehr stark verbreitet.

Danach Weiterfahrt in Richtung Arwaicheer, der Bezirkshauptstadt des südlichen Archangai Gebirges. Bis nach Arwaicheer werden wir es aber wohl nicht ganz schaffen und werden an diesem Abend unsere Zelte im Archangai Gebirge aufschlagen.

Zweiwöchige Reise im Geländewagen

Termine und Preise:

17.06.2010-01.07.2010	EUR 1490	
29.06.2010-13.07.2010	EUR 1560	inkl. Naadam-Fest
25.07.2010-08.08.2010	EUR 1490	
05.08.2010-19.08.2010	EUR 1490	
19.08.2010-02.09.2010	EUR 1490	
EZ/EZelt-Zuschlag:	EUR 100	
Preis zzgl. Flug (ca. EUR 900)		

Teilnehmer:

- min. 8, max. 12 Personen

Leistungen:

- Flughafentransfers
- 2 Hotelübernachtungen in Ulaanbaatar
- ca.3 Übernachtungen während der Rundreise in Gercamps
- ansonsten Zeltübernachtungen
- Halbpension in Ulaanbaatar
- Vollverpflegung während der Rundreise
- Transport in Geländefahrzeugen inkl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen)
- Eintritte für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm
- deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthalten:

- Hin- und Rückflug
- Kosten für den persönlichen Bedarf
- Kosten für weitere Mahlzeiten und Getränke
- Film- und Fotogebühren (soweit erforderlich)
- Trinkgelder

8. Tag

Ankunft in Arwajcheer, Einkaufen auf dem Markt für den Tourenteil in der Gobi. Auf dem Markt herrscht ständig ein buntes Treiben. Die Nomaden kommen aus dem Umkreis der Stadt, um ihre Waren anzubieten, aber auch um sich mit dem Notwendigen zu versorgen. Danach geht es in Richtung Wüste Gobi. Wir fahren den ersten Teil der Strecke immer entlang des Ongii Flusses. Die Landschaft wird flacher und wüstenähnlicher. Hier werden wir dann die ersten Kamele unserer Reise sehen.

9. Tag

Besichtigung der Klosterruinen von Ongii. Dieses Kloster war früher eines der größten des Landes. Heute sind nur noch Ruinen zu besichtigen und man kann die einstige Größe nur erahnen. Mit viel Engagement bauen Mönche dieses Kloster langsam wieder auf. Wir haben ausreichend Zeit, um mit den Mönchen über ihre Situation und den Buddhismus zu reden.

Dann geht es weiter nach Bajandsag, den „Red Cliffs“. Hier wurden die ersten größeren Dinosaurierknochenfunde in der Gobi gemacht. Aus diesem Grunde wird dieser Ort auch gerne als „Dinosauerfriedhof“ bezeichnet. In Bajandsag befinden sich auch ausgedehnte Saxaulwälder. Der Saxaulbaum ist ein sehr langsam wachsender Wüstenbaum. Übernachtet wird in den einmalig geformten Felsen von Bajandsag, die zum Sonnenuntergang in Rot erstrahlen.

10. Tag

Heute geht es noch etwas tiefer in die Gobi. Von Bajandsag fahren wir entlang des „Gruvan Saihkan“ Gebirges zur Sanddüne „Chongoriin Els“, oder auch singende Düne genannt. Immer wenn der Wind über den scharfen Grad der Düne weht, entsteht ein mehr oder weniger klagernder Ton. Am Nachmittag werden wir eine der Kamelzüchterfamilien am Rande der Düne besuchen. Hier erfahren wir viel über das Leben in der Gobi. Wer möchte, kann auch mal auf einem Kamel reiten. Zum Sonnenuntergang werden wir die bis zu 400 mtr. hohe Düne besteigen und einen wunderschönen Sonnenuntergang erleben.

11. Tag

Auf der südlichen Seite des „Gruvan Saihkan“ Gebirges fahren wir heute bis zur Geierschlucht. Bevor wir die Schlucht erreichen, werden wir noch mal das Gebirge durchqueren. Die Schlucht fängt in einem sehr engen Tal an und in ihr befinden sich noch bis weit in den Sommer große Eismassen. Außerdem können wir hier den Bartgeier sehen, der in dem Gebirge noch in großen Mengen vorkommt und um den sich interessante Sagen und Geschichten ranken. Nachdem wir die Schlucht ausgiebig erforscht haben, fahren wir weiter, um heute in einem Jurtencamp zu übernachten.

12. Tag

Fahrt von Dalandsadgad, wo wir noch mal einkaufen werden, in Richtung Tsagaan Suwarga Canyon. Jetzt verlassen wir langsam die Gobi und die Landschaft wird merklich grüner. Der Canyon selber entstand durch Wind und Wassererosion. Nicht nur, dass man hier in größeren Mengen Dinosaurierknochen finden kann, auch das Farbenspiel ist sehr beeindruckend.

13. Tag

Jetzt geht es wieder zurück nach Ulaanbaatar. Der letzte Tag in der mongolischen Grassteppe ist angebrochen. Zum Ende der Fahrt kommen wir dann zu einer der interessantesten Felsenformationen in der Mongolei, den großen „Erdmutter Steinen“. Die Felsen liegen inmitten der Grassteppe verstreut und es eröffnen sich uns immer wieder die tollsten Ausblicke und Täler. Die letzte Nacht unter freiem Himmel werden wir in einem dieser Täler verbringen.

14. Tag

Ankunft in Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel. Sie haben die Möglichkeit, noch Souvenirs oder Kaschmirprodukte zu erstehen. Verabschiedung von unserem Fahrer, der Sie die gesamte Zeit sicher durch die Mongolei gefahren hat. Der Abend steht zur freien Verfügung in Ulaanbaatar.

15. Tag

Morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug. Ankunft in Deutschland gegen Mittag.